

# Kontrollpflichten externer Lieferanten

## Gesundheit und Sicherheit

Barclays ist sich bewusst, dass wir eine klare Verantwortung in Sachen Gesundheit und Sicherheit (Health and Safety, **H&S**) für alle Menschen tragen, die von unseren Geschäftsprozessen beeinflusst werden, wie u. a. Mitarbeiter, Auftragnehmer, Kunden, Besucher und Bürger.

Barclays ist verpflichtet, durch Schaffung und Pflege einer sicheren Arbeitsumgebung die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten und somit Arbeitsunfällen oder Erkrankungen vorzubeugen und das seelische Wohlbefinden zu fördern. Barclays betrachtet die Einhaltung der örtlich geltenden Gesetze als eine absolute Notwendigkeit, versucht aber dennoch, soweit möglich, auch gewisse Mindeststandards in Bezug auf die kontinuierliche Überprüfung und, wenn nötig, weitere Verringerung signifikanter H&S-Risiken zu implementieren.

Alle Aktivitäten, die im Auftrag von Barclays ausgeführt werden, müssen ebenfalls sämtlichen H&S-Vorschriften und/oder behördlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen. Die Absicht des Unternehmens ist in der vom Group CEO verabschiedeten „Barclays-Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der H&S-Richtlinie“ dargelegt. Barclays hat Kontrollziele aufgestellt, um neben den obligatorischen Mindeststandards auch H&S-Risiken aufzugreifen, die für die Verantwortlichen im Bereich H&S-Management festgestellt wurden. Sowohl die H&S-Richtlinie als auch der H&S-Standard von Barclays sind auf die Anforderungen eines international anerkannten H&S-Managementsystems zugeschnitten, über das sichergestellt werden soll, dass Barclays:

- Ein strukturiertes Rahmenkonzept zum H&S-Management aufstellt, in dem die H&S-Mindeststandards von Barclays definiert sind, um die sichere Erbringung von Barclays-Diensten zu unterstützen
- Persönliche Führung in Sicherheitsangelegenheiten belegt und gewährleistet, dass Kollegen auf allen Ebenen im Rahmen ihrer täglichen Aufgaben Verantwortung für H&S übernehmen
- Kompetente Beratung und angemessene Ressourcen bereitstellt, um das H&S-Management zu unterstützen
- Sich mit seinen Mitarbeitern über Gegebenheiten austauscht, die deren H&S gefährden, und diese zur Mitwirkung an der Risikominderung im Rahmen ihrer Tätigkeiten motiviert
- Sich mindestens an alle gesetzlichen Bestimmungen hält und, wenn möglich, höhere Maßstäbe in Sachen Gesundheit und Sicherheit setzt
- Proaktiv H&S-Gefahren ermittelt und entsprechende Kontrollen einrichtet, um Risiken in Verbindung mit unseren Geschäftsprozessen zu reduzieren
- Sicherstellt, dass allen Mitarbeitern nützliche H&S-Informationen, -Anweisungen, -Schulungen und -Aufsichtsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden, die für ihre jeweiligen Funktionen und Verantwortlichkeiten relevant sind
- Die H&S-Leistung überwacht und unser H&S-Rahmenkonzept in regelmäßigen Abständen überprüft und anhand der gewonnenen Erkenntnisse zur kontinuierlichen Steigerung unserer Leistung beiträgt
- Auf das körperliche und seelische Wohlbefinden unserer Mitarbeiter bedacht ist

Bezeichnung der Kontrolle	Beschreibung der Kontrolle	Über die Bedeutung
H&S-Management	<p>1. Die Lieferanten müssen zur Kontrolle der mit ihren Aktivitäten verbundenen H&amp;S-Risiken über ein definiertes H&amp;S-Managementsystem verfügen. Sie müssen VOR Vertragsabschluss (für neue Lieferanten) oder VOR Beginn der Aktivitäten (für bestehende Lieferanten, wenn eine Änderung der Aktivitäten geplant ist) folgende Voraussetzungen erfüllen:</p> <p>1.a) eine Zertifizierung nach ISO 45001/OHSAS18001 besitzen und ihr Zertifikat einreichen, das den Umfang der Aktivitäten zeigt, die Barclays geliefert werden (Zertifikate müssen nach der Validierung durch das H&amp;S SME vom Barclays Sourcing/Supplier Manager (SM) in das Barclays Beschaffungssystem hochgeladen werden), oder</p> <p>1.b) Nachweis der SSIP-Mitgliedschaft (der Nachweis der SSIP-Mitgliedschaft muss nach der Validierung durch das H&amp;S SME in das Beschaffungssystem hochgeladen werden), oder</p> <p>1.c) Durchführung eines H&amp;S-Vorqualifizierungsprozesses über das Barclays Supplier Evaluation Scheme (SEDEX).</p> <p>1.d) Wenn sich ein Lieferant auf ein gültiges Zertifikat gemäß 1.a) beruft, muss er die Gültigkeit und den Umfang der Zertifizierung aufrechterhalten. Der Lieferantenmanager ist für die Überwachung der Zertifikatsgültigkeit verantwortlich. Wenn die Gültigkeit nicht durchgehend gegeben ist, muss in ORAC ein Verstoß gemeldet werden.</p> <p>2. Wenn die Option 1.c) gewählt wird, müssen die Lieferanten innerhalb von 5 Monaten, nachdem im Rahmen der Barclays Supplier Risk Evaluation (SRE) festgestellt wurde, dass die Kontrollpflichten von Lieferanten im Bereich H&amp;S anwendbar sind, in SEDEX die Risikobewertung „NIEDRIG“ erreichen. Hinweis: Für diesen externen Service wird eine geringe Verwaltungspauschale erhoben. Die Anforderungen für SEDEX sind:</p> <p>2.a) die Lieferanten müssen unverzüglich eine SEDEX-Mitgliedschaft für jedes Land einrichten, in dem sie Barclays Aktivitäten erbringen,</p> <p>2.b) eine Beziehung innerhalb von SEDEX zu Barclays herstellen und sowohl die SEDEX-SAQ als auch die Barclays-SAQ abschließen,</p> <p>2.c) es muss eine Maßnahme bezüglich des von SEDEX ermittelten Risikoeinstufungsratings durchgeführt werden:</p> <p>I NIEDRIGES Risiko-Rating über SEDEX erreicht: Der Lieferant muss für die Laufzeit seines Vertrags mit Barclays ein NIEDRIGES Risiko-Rating einhalten.</p> <p>I MITTLERE Risikoeinstufung in SEDEX erreicht: Der Barclays Supplier Manager muss mit dem Lieferanten einen Aktionsplan vereinbaren, um innerhalb von 5 Monaten nach SRE eine „NIEDRIGE“ Bewertung zu erreichen; der Plan muss vom Barclays H&amp;S SME genehmigt werden.</p> <p>I HOHES Risiko-Rating in SEDEX erreicht: Der Lieferant muss sich auf Kosten des Lieferanten einem H&amp;S SMETA-Audit vor Ort unterziehen. Lieferanten sind verpflichtet, alle aus dem SMETA-Audit resultierenden Maßnahmen durchzuführen</p> <p>2.d) Lieferanten müssen eine aktive SEDEX-Mitgliedschaft aufrechterhalten und während der gesamten Laufzeit des Vertrages und der Gültigkeit von H&amp;S SCO die Risikoeinstufung „NIEDRIG“ beibehalten.</p> <p>2.e) Lieferanten müssen jährlich eine Überprüfung über SEDEX durchführen und alle erforderlichen Änderungen vornehmen.</p>	<p>Barclays muss sicherstellen, dass nur kompetente Lieferanten mit effektiven H&amp;S-Managementsystemen beauftragt werden, um zu gewährleisten, dass die Lieferanten den Mitarbeitern oder Kunden von Barclays im Rahmen ihrer Aktivitäten keinerlei Schaden zufügen.</p> <p>Um geeignete H&amp;S-Vorkehrungen zu belegen, müssen die Lieferanten nachweisen, dass ihre H&amp;S-Programme den Erwartungen der Barclays H&amp;S-Abteilung entsprechen, indem sie mindestens eines der drei von Barclays anerkannten Sicherheitsprogramme erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) ISO 45001/OHSAS 18001</li> <li>(2) SSIP (Safety Scheme in Procurement) Für nähere Informationen besuchen Sie bitte die SSIP-Website: <a href="http://SSIP.org.uk/members/">http://SSIP.org.uk/members/</a></li> <li>(3) SEDEX</li> </ul>

	<p>3. Lieferanten, die für Barclays Baumaßnahmen ausführen, müssen den Prozess von Barclays Construction zur Überprüfung von H&amp;S einhalten, der vor Ort vom Barclays H&amp;S Team durchgeführt wird. Die bei diesen Inspektionen ermittelten Maßnahmen zur Einhaltung der Mindestanforderungen der Barclays Construction H&amp;S-Gruppe (siehe HSE-5) müssen innerhalb der vorgegebenen Fristen abgeschlossen werden. Inspektionen werden je nach Risiko geplant, wobei nicht alle Aktivitäten überprüft werden.</p> <p>4. Definition: „Bauarbeiten“ bezeichnet die Durchführung von Hoch-, Tief- oder Ingenieurbauarbeiten und umfasst:</p> <p>4.a) Bau, Umbau, Ausstattung, Inbetriebnahme, Renovierung, Reparatur, Instandhaltung, Renovierung oder andere Wartung (einschließlich Reinigung, die die Verwendung von Wasser oder einem Schleifmittel mit hohem Druck oder die Verwendung von korrosiven oder giftigen Substanzen beinhaltet), Außerbetriebnahme, Abriss oder Demontage eines Bauwerks;</p> <p>4.b) die Vorbereitung einer beabsichtigten Struktur, einschließlich der Räumung, Exploration, Untersuchung (aber nicht der Standortuntersuchung) und Ausgrabung (aber nicht der archäologischen Vorbauuntersuchung), sowie die Räumung oder Vorbereitung der Stätte oder Struktur für die Nutzung oder den Einsatz nach Abschluss der Arbeiten;</p> <p>4.c) die Montage vorgefertigter Elemente vor Ort zu einer Struktur oder die Demontage der vorgefertigten Elemente vor Ort, die unmittelbar vor der Demontage eine Struktur bildeten;</p> <p>4.d) die Entfernung einer Struktur oder eines Produkts oder Abfalls, die aus dem Abbruch oder der Demontage einer Struktur oder aus der Demontage vorgefertigter Elemente resultieren, die unmittelbar vor der Demontage eine solche Struktur bildeten;</p> <p>4.e) die Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur oder Entfernung von mechanischen, elektrischen, Gas-, Druckluft, Hydraulik, Telekommunikation, Computer oder ähnliche Tätigkeiten, die normalerweise innerhalb oder an einer Struktur befestigt sind.</p>	
H&S-Kompetenz	<p>1. Für alle Länder, in denen sie tätig sind, benötigen die Lieferanten Zugang zu kompetenter H&amp;S-Beratung und entsprechendem Support. Diese kompetenten Personen müssen sich mit den weltweiten Mindestanforderungen von Barclays (Barclays MR) vertraut machen, siehe HSE-5. Außerdem müssen sie mit den lokalen Gesetzen, Verordnungen oder anderen rechtlich durchsetzbaren Anforderungen für die Standorte vertraut sein, an denen der Lieferant Dienstleistungen/Tätigkeiten erbringt.</p> <p>2. Die Lieferanten müssen eine kompetente Person auf der Baustelle benennen, die für H&amp;S bei ihren Aktivitäten verantwortlich ist (ggf. auch bei Unterauftragnehmern). Diese benannten kompetenten Personen müssen vor Ort als Vertreter des Auftragnehmers (und der Unterauftragnehmer) fungieren.</p> <p>3. Selbstständige Lieferanten/Auftragnehmer können sich selbst als Verantwortliche für die unter 1. und 2. genannten Aufgaben benennen, wenn sie über die dafür erforderlichen Kompetenzen verfügen.</p>	<p>Die Lieferanten benötigen Zugang zu kompetenter H&amp;S-Beratung, die sie bei der Erfüllung ihrer H&amp;S-Pflichten unterstützt, und sie müssen mit den Mindestanforderungen von Barclays (MR) vertraut sein.</p> <p>Eine kompetente Person verfügt über die notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen sowie, falls erforderlich, die rechtlich anerkannten Qualifikationen zum H&amp;S-Management.</p> <p>Um sicherzustellen, dass die Arbeiten mindestens in Übereinstimmung mit den von Barclays gestellten H&amp;S-Erwartungen ausgeführt werden, muss der zuständige Vorgesetzte die Verantwortung für alle Mitarbeiter vor Ort übernehmen und die Aktivitäten der Auftragnehmer (und Unterauftragnehmer) beaufsichtigen.</p>
Schulung	<p>1. Den Lieferanten obliegt Folgendes:</p> <p>1.a) Vor Ausführung jedweder Aktivitäten an einem Barclays-Standort müssen die Lieferanten sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter entsprechend qualifiziert und geprüft sind.</p>	<p>Die Lieferanten müssen sowohl ihren Mitarbeitern als auch ihren Unterauftragnehmern H&amp;S-Informationen und -Schulungen zur Verfügung stellen, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu gewährleisten, dass das gesamte Personal weiß, wie es sicher und ohne Gesundheitsrisiken arbeiten kann,</li> </ul>

	<p>1.b) Nachweisen können, dass die Mitarbeiter angemessene Anweisungen für die sichere Durchführung aller Arbeiten/Tätigkeiten erhalten haben.</p> <p>1.c) muss den Mitarbeitern die richtige Ausrüstung zur Verfügung stellen und diese in einem sicheren Zustand halten</p> <p>1.d) sicherstellen, dass die Mitarbeiter ausreichend geschult sind, um die Arbeit sicher auszuführen.</p> <p>2. Die durchgeführten Tätigkeiten müssen mit den festgelegten sicheren Arbeitsmethoden übereinstimmen, die mindestens den Mindestanforderungen von Barclays entsprechen müssen (oder den örtlichen Gesetzen, Verordnungen oder anderen rechtlich durchsetzbaren Anforderungen, wenn diese ein höheres Maß an Gesundheits- und Sicherheitskontrollen erfordern oder im Widerspruch zu den Anforderungen der Mindestanforderungen von Barclays stehen).</p> <p>3. Barclays behält sich das Recht vor, jederzeit eine Bestätigung über Schulungen, Wartungsarbeiten und/oder Verfahrensbeschreibungen zu verlangen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine positive H&amp;S-Kultur zu schaffen, in der das sichere und gesunde Arbeiten für alle selbstverständlich ist, und</li> <li>• die gesetzlichen Auflagen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zu erfüllen.</li> </ul>
Gesetzeskonformität	<p>1. Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie über angemessene Prozesse verfügen, um alle anwendbaren H&amp;S-Rechtsvorschriften in den Ländern zu ermitteln, in denen sie Dienstleistungen für Barclays erbringen, und sie müssen in der Lage sein, die Einhaltung der Gesetze auf Anfrage nachzuweisen.</p> <p>2. Die Lieferanten müssen ein Verzeichnis aller für ihre Tätigkeit geltenden H&amp;S-Rechtsvorschriften führen, das mindestens einmal jährlich überprüft wird. Sie müssen in der Lage sein, die Einhaltung der Vorschriften auf Anfrage von Barclays nachzuweisen.</p>	<p>Barclays ist verpflichtet sicherzustellen, dass alle operationellen Aktivitäten den gesetzlichen Auflagen in dem Land entsprechen, in denen das Unternehmen tätig ist.</p> <p>Um einer strafrechtlichen Verfolgung vorzubeugen, müssen die Lieferanten über qualifizierte Kenntnisse in Hinblick auf alle geltenden Vorschriften in den Ländern verfügen, in denen sie tätig sind, und ein angemessenes Verfahren einrichten, um die Einhaltung der Rechtsvorschriften durch ein gepflegtes und mindestens jährlich zu überprüfendes Rechtsregister zu gewährleisten.</p>
Einhaltung der Mindestanforderungen von Barclays (Minimum Requirements, MR)	<p>1. Lieferanten müssen die Mindestanforderungen von Barclays (MR) einhalten und sie auf alle Aktivitäten anwenden, durch die Menschen geschädigt werden könnten.</p> <p>2. Die Mindestanforderungen gelten für alle Lieferanten von Barclays, Auftragnehmer und deren Unterauftragnehmer, ausgenommen in den folgenden Fällen:</p> <p>2.a) wenn eine von Barclays genehmigte Ausnahme (Dispensation, Waiver or Breach, DWB) vorliegt.</p> <p>2.b) Wenn lokale Gesetze, Verordnungen oder andere rechtlich durchsetzbare Anforderungen ein höheres Maß an Gesundheits- und Sicherheitskontrollen erfordern oder im Widerspruch zu den Anforderungen der einschlägigen Mindestanforderungen von Barclays stehen, dann haben die rechtlich durchsetzbaren Anforderungen Vorrang vor den Anforderungen der Mindestanforderungen von Barclays.</p>	<p>Mithilfe der Mindestanforderungen von Barclays (MR) soll ein Mindeststandard für H&amp;S-Kontrollmaßnahmen sichergestellt werden, um Personenschäden vorzubeugen.</p> <p>Lieferanten müssen die Einhaltung der Mindestanforderungen von Barclays sicherstellen, es sei denn lokale Gesetze, Verordnungen oder andere rechtlich durchsetzbare Anforderungen erfordern ein höheres Maß an Gesundheits- und Sicherheitskontrollen oder stehen im Widerspruch zu den Anforderungen der einschlägigen Mindestanforderungen von Barclays. In einem solchen Fall haben die rechtlich durchsetzbaren Anforderungen Vorrang vor den Mindestanforderungen von Barclays.</p>

	<p>3. Die Lieferanten müssen auf Anfrage von Barclays in der Lage sein, die Einhaltung dieser Kontrollpflichten nachzuweisen.</p> <p>4. Barclays behält sich das Recht vor, beispielsweise durch Audits zu überprüfen, ob Lieferanten, Auftragnehmer und deren Unterauftragnehmer die Mindestanforderungen von Barclays einhalten (wenn örtliche Gesetze, Verordnungen oder andere rechtlich durchsetzbare Anforderungen ein höheres Maß an Gesundheits- und Sicherheitskontrollen erfordern oder im Widerspruch zu den Mindestanforderungen von Barclays stehen, kann überprüft werden, dass diese identifiziert wurden und eingehalten werden).</p> <p>5. Lieferanten, Auftragnehmer und Unterauftragnehmer müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter die in den Mindestanforderungen von Barclays festgelegten Erwartungen kennen und einhalten. Eine besondere Aufmerksamkeit erfordert jede Tätigkeit im Zusammenhang mit der Installation von Brandabschottungen. Diese müssen den der Penetration der Mindestanforderungen von Barclays entsprechen.</p> <p>Hinweis: Das Barclays Construction H&amp;S Manual ist ein „Barclays Minimum Requirements“; Kopien aller „Barclays Minimum Requirements“ sind beim Barclays H&amp;S Team erhältlich.</p>	
Sichere Arbeitssysteme	<p>1. Lieferanten und ihre Unterauftragnehmer müssen dafür sorgen, dass alle von ihnen ausgeführten Aktivitäten von einer aufgabenspezifischen Risikobewertung und Verfahrensbeschreibung gestützt werden.</p> <p>2. Die aufgabenspezifische Risikobewertung muss:</p> <p>2.a) alle mit einer solchen Aufgabe verbundenen Gefahren und Risiken identifizieren,</p> <p>2.b) die Umgebung identifizieren, in der eine solche Aufgabe ausgeführt wird, und</p> <p>2.c) Sicherheitskontrollmaßnahmen zur Eliminierung oder Minderung von Risiken durch identifizierte Gefahren festlegen.</p> <p>3. Verfahrensbeschreibungen müssen den Mindestanforderungen von Barclays (siehe HSE-5) entsprechen und mindestens Folgendes enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Aufgabenumsetzung</li> <li>• Angaben zu eventuell erforderlichen Hilfsmitteln (Werkzeuge, Feuerlöscher usw.) und/oder Arbeitskräften</li> <li>• Voraussichtliche Dauer der Arbeiten, Verantwortliche vor Ort und Kontaktdaten</li> <li>• Alle eventuell erforderlichen Absperrungen (Elektrik, Rauchmelder, Alarmvorrichtungen usw.)</li> </ul>	<p>Es sollte ein sicheres Arbeitssystem vorhanden sein, da es sich hierbei um einen Prozess handelt, der auf einer systematischen Untersuchung der Aktivitäten basiert, durch die Gefahren ermittelt sowie die spezifischen Arbeitsmethodendargelegt werden, um Personenschäden zu verhindern und einen konsistenten Ansatz zum H&amp;S-Management zu gewährleisten.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten müssen sich die Mitarbeiter mit der zugehörigen Risikobewertung, der Verfahrensbeschreibung und den erforderlichen Kontrollmaßnahmen vertraut machen.</p> <p>Obschon aufgabenspezifische Risikobewertungen und Verfahrensbeschreibungen für wiederholt ausgeführte Aufgaben generisch sein können, müssen vor Aufgabenbeginn der jeweilige Arbeitsort und dessen Umfeld in Betracht gezogen werden.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Speziell benötigte persönliche Schutzausrüstung (PSA)</li> <li>• Eventuell erforderliche Genehmigungen</li> <li>• Überlegungen zur Abfallentsorgung</li> <li>• Notfallvorkehrungen</li> </ul> <p>4. Kopien der Verfahrensbeschreibungen müssen Barclays auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.</p>	
Kontrolle der Unterauftragsnehmer	<p>1. Die Lieferanten müssen im Vorfeld eine formelle Vorqualifizierung und Sicherheitsüberprüfung durchführen, um zu bestimmen, ob die von ihnen beauftragten Unterauftragnehmer angemessene H&amp;S-Vorkehrungen getroffen haben und dass ob eingesetzten Unterauftragnehmer kompetent sind, alle ihnen übertragenen Tätigkeiten auszuführen.</p> <p>2. Die Lieferanten sind dafür verantwortlich, dass ihre Unterauftragnehmer jederzeit die Mindestanforderungen von Barclays (Barclays Minimum Requirements, MR) (siehe HSE-5) oder die örtlichen Gesetze, Verordnungen oder anderen rechtlich durchsetzbaren Anforderungen einhalten, wenn diese ein höheres Maß an Gesundheits- und Sicherheitskontrollen erfordern oder im Widerspruch zu den Anforderungen der Mindestanforderungen von Barclays stehen).</p> <p>3. Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung der Lieferanten, die laufende H&amp;S-Leistung der von ihnen beauftragten Unterauftragnehmer zu überwachen und sicherzustellen, dass diese geeignete Protokolle führen, um ihre Leistung zu belegen. Ebenso müssen Lieferanten die Leistung der Unterauftragnehmer und etwaige Vorfälle in ihre eigenen Berichte aufnehmen, wie in den H&amp;S SCO beschrieben.</p> <p>4. Wenn ein Lieferant einen oder mehrere Unterauftragnehmer der Stufe 1 einsetzt und der Unterauftragnehmer beauftragt wurde, vollständig und unabhängig im Namen des Lieferanten zu handeln, muss der Unterauftragnehmer selbst als Lieferant behandelt werden und muss alle Anforderungen erfüllen, die von einem Lieferanten direkt erwartet werden.</p> <p>5. Barclays behält sich das Recht vor, beispielsweise durch Audits zu überprüfen, ob Auftragnehmer und deren Unterauftragnehmer die Mindestanforderungen von Barclays einhalten (oder örtliche Gesetze, Verordnungen oder andere rechtlich durchsetzbare Anforderungen, wenn diese ein höheres Maß an Gesundheits- und Sicherheitskontrollen erfordern oder im Widerspruch zu den Anforderungen der Mindestanforderungen von Barclays stehen).</p> <p>6. Ein Rechtsverstoß oder eine Nichteinhaltung der Mindestanforderungen von Barclays durch einen Unterauftragnehmer wird direkt gegenüber dem Lieferanten geltend gemacht.</p>	<p>Wenn der Hauptauftragnehmer im Rahmen seiner Diensterbringung für Barclays auf einen Unterauftragnehmer zurückgreifen muss, so ist der Hauptauftragnehmer gegenüber Barclays verpflichtet sicherzustellen, dass dieser Unterauftragnehmer über hinreichende Fähigkeiten, Kenntnisse und geeignete H&amp;S-Vorkehrungen (die den von Barclays in den H&amp;S SCO gestellten Erwartungen entsprechen) verfügt, um die Aufgabe sicher und ohne jegliche H&amp;S-Risiken auszuführen.</p> <p>Der Hauptauftragnehmer trägt die unmittelbare Verantwortung dafür, dass seine Unterauftragnehmer die in den H&amp;S SCO festgelegten Anforderungen einhalten.</p>
Inspektionen	<p>1. Bei Aktivitäten, die in Geschäftsräumen von Barclays vorgenommen werden und länger als einen Tag oder eine Schicht dauern, müssen regelmäßige H&amp;S-Inspektionen der Arbeitsbereiche/-</p>	<p>Um die fortwährende Einhaltung sowohl der gesetzlichen als auch der von Barclays gestellten Anforderungen zu gewährleisten, ist</p>

	<p>aktivitäten des Lieferanten durchgeführt werden, um Arbeitsmethoden, Materialien und Qualität der Arbeitsausführung zu prüfen.</p> <p>2. Wenn eine dokumentierte Inspektion stattfindet (also nicht lediglich eine visuelle Überprüfung), müssen die Ergebnisse aufgezeichnet, dokumentiert und Barclays auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>3. Inspektionen müssen Maßnahmen zur Beseitigung unsicherer Zustände oder Handlungen vorsehen. Der Lieferant muss die Maßnahmen aufzeichnen und die Maßnahmen bis zum Abschluss ggf. vor Beginn der Aktivität überwachen.</p>	<p>vorseiten der Lieferanten unbedingt zu bestätigen, dass diese ihre Aktivitäten beaufsichtigen.</p> <p>Barclays beaufsichtigt die Lieferantenaktivitäten genauer, um die Stimmigkeit der Inspektionsberichte sicherzustellen und behält sich das Recht vor, Kopien der dokumentierten Inspektionen anzufordern.</p>
Unfallmeldung	<p>1. Alle Vorfälle und Unfälle, bei denen Personen auf dem Gelände von Barclays zu Schaden gekommen sind oder hätten kommen können, müssen der Reportline unter der lokalen Reportline-Nummer (an jedem Barclays-Standort verfügbar) gemeldet werden. Der Meldezeitraum variiert je nach dem Schweregrad des Vorfalls.</p> <p>2. Zeitrahmen für die Meldung von Vorfällen mit folgenden Auswirkungen:</p> <p>I Todesfälle und potenziell lebensbedrohliche Verletzungen MÜSSEN dem Barclays-Standortleiter, dem Manager des Lieferanten und der Reportline unverzüglich gemeldet werden (Hinweis: Reportline ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar)</p> <p>Fälle ambulanter oder stationärer Behandlung, Erster Hilfe und andere derartige Vorfälle, bei denen Menschen zu Schaden kommen und/oder Einrichtungen von Barclays beschädigt werden, müssen innerhalb von 24 Stunden nach dem Vorfall an Reportline gemeldet werden</p> <p>Beinaheunfälle und Vorfälle, die nur zu Protokoll genommen werden, müssen innerhalb von 48 Stunden an Reportline gemeldet werden</p> <p>3. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, alle Unfälle zu untersuchen, bei denen ausschließlich eigene Mitarbeiter oder Unterauftragnehmer zu Schaden gekommen sind (d. h. es kamen weder Mitarbeiter noch Kunden von Barclays zu Schaden).</p> <p>4. Alle Schäden oder Vorfälle, an denen Mitarbeiter oder Kunden von Barclays infolge von Aktivitäten und/oder Versäumnissen eines Lieferanten beteiligt sind, MÜSSEN gemäß dem oben beschriebenen Verfahren gemeldet werden. So wird die Zusammenarbeit mit dem lokalen Barclays H&amp;S-Team sichergestellt, der bei allen erforderlichen Untersuchungen Unterstützung leistet,</p> <p>5. Der Barclays H&amp;S-Service leitet alle Untersuchungen (einschließlich gemeinsamer Untersuchungen), wenn Mitarbeiter oder Kunden von Barclays zu Schaden kommen.</p> <p>6. Falls ein Mitarbeiter des Lieferanten einen Unfall erlitten hat, der der örtlichen Aufsichtsbehörde gemeldet werden muss, ist diejenige Stelle, die gesetzlich zur Meldung des Unfalls verpflichtet ist, für diese Meldung verantwortlich. Im Vereinigten Königreich ist beispielsweise der Lieferant selbst</p>	<p>Barclays besitzt eine Sorgfaltspflicht gegenüber allen Personen, die von unseren Geschäftsprozessen betroffen sind, und muss über sämtliche Unfälle informiert werden, die sich in Verbindung mit unserer Geschäftstätigkeit ereignen.</p> <p>Durch die Erkennung und effektive Untersuchung von Unfällen kann Barclays Maßnahmen aufstellen, um zu verhindern, dass ähnliche Unfälle erneut stattfinden.</p> <p>Nach einem Unfall muss der Lieferant Barclays innerhalb der in den H&amp;S SCO festgelegten Fristen über den Vorfall informieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Todesfälle/potenziell lebensbedrohliche Verletzungen müssen sofort gemeldet werden</li> <li>• Fälle ambulanter oder stationärer Behandlung, Erster Hilfe und andere derartige Vorfälle, bei denen Menschen zu Schaden kommen und/oder Einrichtungen von Barclays beschädigt werden, müssen innerhalb von 24 Stunden nach dem Vorfall an Reportline gemeldet werden</li> <li>• Beinaheunfälle und Vorfälle, die nur zu Protokoll genommen werden, müssen innerhalb von 48 Stunden an Reportline gemeldet werden</li> </ul>



	<p>dafür verantwortlich, der örtlichen Aufsichtsbehörde solche Vorfälle zu melden, auch wenn sie sich in den Räumlichkeiten von Barclays ereignen. Die entsprechenden Meldebestätigungen sind an die Reportline weiterzuleiten, die die H&amp;S-Teams von Barclays vor Ort informiert.</p>	
<p>H&amp;S- Überwachungsindikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Lieferanten müssen ihre H&amp;S-Leistung anhand von Leistungsindikatoren verfolgen und überwachen.</li> <li>2. Die Lieferanten müssen ihre Leistungsindikatoren klar definieren und Daten und Analysen vorlegen, die sich ausschließlich auf Barclays-Aktivitäten beziehen. Eine Liste müsste mindestens Folgendes umfassen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): <ol style="list-style-type: none"> <li>2.a) Frühindikatoren: Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für planmäßige präventive Instandhaltungsmaßnahmen (PPM), Inspektionen, Risikobewertungen, Umfragen, Schulung, Umsetzung von Korrekturmaßnahmen usw. innerhalb der festgelegten Fristen.</li> <li>2.b) Spätindikatoren: Berufskrankheiten, Unfälle und Zwischenfälle (einschließlich solche, die nur zu Protokoll genommen werden, Beinaheunfälle und lokal meldepflichtige Zwischenfälle), Ergebnisse von Audits, einschließlich Gefahren/Fehler/Schwächen in Leistungsstandards und/oder Systemen.</li> </ol> </li> <li>3.</li> <li>3. Alle Indikatoren müssen analysiert werden, um Trends zu erkennen und überwacht werden, um Bereiche zur kontinuierlichen Verbesserung aufzudecken.</li> <li>4. Eine Zusammenfassung der Leistungsdaten muss mindestens vierteljährlich über das Beschaffungsportal an den Lieferanten-Manager gemeldet werden (der sie an das Barclays H&amp;S-Team weiterleitet).</li> </ol>	<p>Die Wirksamkeit der H&amp;S-Kontrollen und die Gesamtleistung des H&amp;S-Managementsystems werden anhand von Risikoindikatoren sowie vereinbarten MI/BI (Management &amp; Business Information) Berichts- und Kontrollkriterien für Gesundheit und Sicherheit gemessen und überwacht.</p> <p>Durch die Messung der H&amp;S-Leitung kann Barclays sicherstellen, dass wir Verbesserungsbereiche erkennen und uns fortwährend bemühen, das Risiko von Personenschäden zu verringern.</p> <p>Eine Zusammenfassung der Leistungsdaten muss an den Lieferanten-Manager geschickt werden, der sie an den Barclays H&amp;S-Service weiterleitet.</p>